



Dream-Team fürs Grobe:
der S.KI 24 SL mit seinem
PS-starken Zugferd,
dem Volvo FH 4x2.

Starkes Duo für den Bau

Kooperation: Mit dem Volvo FH und dem Kippsattelaufleger S.KI von Schmitz Cargobull bietet Volvo Trucks Deutschland einen einmaligen Komplettzug zum Saisonstart.

Volvo Trucks Deutschland hat für besondere Zwecke unterschiedliche Komplettfahrzeuge im Angebot. Innerhalb von sieben Tagen kann der Kunde den Lkw in-

klusive gezogener Einheit mitnehmen. Unter dem Konzeptnamen „Xpress“ vertreibt Volvo sofort verfügbare Fahrgestell-Aufbaukombinationen. Für die Baubranche setzt der Lkw-Hersteller

bei den Sattelkippern auf die exklusive Zusammenarbeit mit Schmitz Cargobull. Beide Hersteller haben zu Beginn der Bausaison 20 Komplettzüge vorproduziert, damit die Kunden nicht lange auf ihre Wunschkombination verzichten müssen.

Dabei hat Volvo als Zugmaschine den FH 4x2 mit Euro 6 auserkoren. Die 13-Liter-Maschine hat 469 PS und 2.346 Nm. Der luftgefederte Lkw mit hohem Fahrgestell ist für unterschiedliche Straßenverhältnisse geschaffen worden. Er fühlt sich sowohl im Fernverkehr als auch auf

verschmutzten Straßen und auf Baustellen sowie in Steinbrüchen wohl. Das 12-Gang-I-Shift-Getriebe enthält zudem die Verteiler- und Baustellensoftware, um auch im Gelände immer richtig zu arbeiten. Ebenfalls mit im Angebot enthalten sind im FH die Motorbremse VEB+, ein elektronisches Bremssystem und die Kipphydraulikausstattung. Für den Fahrer baut der Hersteller die Bestandteile des Fahrerfortpakets Drive und das Audiopaket „High“ mit Bluetooth-Telefonanschluss ein.

Hart im Nehmen

Als ideale gezogene Einheit zum FH 4x2 hat der Hersteller den Sattelkipper von Schmitz Cargobull auserkoren. Dabei wählte Volvo den 3-Achs-Sattelkipper mit Stahlrundmulde S.KI 24 SL 06 7.2, um auch für grobe Ladungen gewappnet zu sein. Schmitz Cargobull kombiniert für den Sattelkipper ein geschweißtes Stahlchassis mit einer halbrunden Mulde aus beulfestem Spezialstahl. Diese hat vier Millimeter dicke Wände und der Boden besitzt eine Stärke von fünf Millimetern. Mit einer Aufbauhöhe von 7.300 Millimetern, einer Breite von 2.354 Millimetern und einer Bordwandhöhe von 1.460 Millimetern kommt die Mulde auf ein Volumen von 24 m³. Damit erfüllt der Sattelkipper die Forderungen der Branche. Auch das Leergewicht von 6.247 Kilo kann sich sehen lassen. Damit bleiben 28.726 Kilo zulässig-

ge Nutzlast, technisch sind sogar 32.726 Kilo möglich. Das zulässige Gesamtgewicht liegt entsprechend bei 35 Tonnen. Die Stirnwand ist 17 Grad geneigt und mit stabilen Trägern für den Frontkippezylinder ausgestattet. Zudem gibt es hier eine Arbeitsbühne mit Aufstieg und eine Leiter, um in die Mulde zu gelangen. Hinten besitzt der Sattelkipper eine innenliegende Rückwandklappe mit Schütte, die auch mit 17 Grad geneigt ist. Eine Zwei-Haken-Verriegelung sorgt für einen sicheren Verschluss.

Damit keine Ladung verloren gehen kann, liefert Schmitz Cargobull das Fahrzeug mit einer PVC-Rollverdeckplane. Sie besitzt ein Wickelprofil und seitliche Anschläge. Spanngummis sorgen dafür, dass die Plane auch fest sitzt. Das fördert die Aerodynamik und macht sich so beim Kraftstoffverbrauch positiv bemerkbar. Auch das herstellereigene ROTOS-Fahrgestell mit Scheibenbremsen ist genau für den robusten Einsatz eingestellt. Das elektronische Bremssystem ist mit einem Roll-Stability-Program (RSP) ausgestattet. Es kontrolliert ständig Geschwindigkeit, Schwerpunktöhe und Querschleunigung.

Mit dieser exklusiven Kombination aus Volvo FH 4x2 und dem Kippsattelaufleger S.KI 24 SL 06 7.2 ist der Kunde für den schnellen Einsatz gerüstet und kann sofort starten.

■ jh



Coil-Auflieger können auch gut aussehen.

Weil die Leistung stimmt!

Kundenvorteil: Der Transport- und Lagerlogistiker Volker Valerius weiß, warum er seit 15 Jahren auf Trailer aus dem Hause Schmitz Cargobull vertraut.

Der Transport von Stahlcoils ist eine gewichtige Aufgabe. Für den Transport der bis zu 35 Tonnen schweren Stahlringe braucht es deshalb Trailer, die dieses Gewicht zuverlässig, und sicher befördern. Der Logistiker Valerius aus Sundern-Hachen setzt deshalb seit über 15 Jahren auf Planensattelaufleger von Schmitz Cargobull. „Neben 25 Zugmaschinen und Transportern haben wir 40 Auflieger und Anhänger in unserem Fuhrpark“, berichtet Volker Valerius, Geschäftsführer der Valerius Transporte GmbH. „Mehr als die Hälfte davon sind von Schmitz Cargobull.“

Seine neueste Anschaffung: ein Sattelcurtainsider S.CS Coil mit einer Digitalplane aus dem Hause Schmitz Cargobull. Diese wurde ab Werk speziell für den Valerius-Kunden SSW Stahl-Service Westhoff mit einem Digitaldruck versehen. „Allein für SSW habe ich inzwischen drei Fahrzeuge mit dieser Digi-

talplane. Dem Kunden gefällt der Aufdruck und mir natürlich auch“, gibt sich Valerius zufrieden.

Das Preis-Leistungs-Verhältnis passt

Weil gerade Coil-Transporter stark belastet werden, legt Valerius besonderen Wert auf Qualität. Fünf bis sechs Jahre sind Curtainsider bei Valerius durchschnittlich im Einsatz. „Für mich ist wichtig, dass ein Fahrzeug in dieser Zeit auch noch vernünftig da steht“, begründet Valerius seine Kaufentscheidung. „Das Preis-Leistungs-Verhältnis und die Zusammenarbeit mit den Leuten von Schmitz Cargobull passen einfach.“ Das trifft seiner Meinung nach auch auf den Support von Schmitz Cargobull Parts & Services zu. Denn neben Tankstelle und Waschstraße verfügt Valerius über eine eigene Werkstatt, in der alle gängigen Reparaturen durchgeführt werden. Hier profitiert die Valerius-Werkstatt von einer Anlieferung innerhalb von 24 Stunden.

■ kuz

Robuste Ferroplast® Paneele

Flexibler Koffer: Das Schmitz Cargobull Produktionswerk in Litauen hat jetzt 15 Motorwagenkoffer M.KO (12 t) an die russische Handelsorganisation des großen französischen Transportunternehmens Norbert Dentressangle übergeben.

Es handelt sich hierbei nach mehreren Aufträgen im Sattelauflegerbereich um die ersten Motorwagenaufbauten, die für das französische Unternehmen gefertigt wurden. Die jetzt produzierten Motorwagenkoffer sind auf die unterschiedlichen Straßenverhältnisse in Russland eingestellt, extrem robust und verfügen über eine Stabilität, die auf die hohe Belastung im Verteilerverkehr zugeschnitten ist. Die hier verbauten bewährte Ferroplast® Paneele ist stabil und bieten gute Reparaturmöglichkeiten.

sind bündig in der Seitenwand verklebte und eingelassene Ladungssicherungsschienen aus verzinktem Stahl und für eine eventuelle Doppelstockbeladung ebenso verklebte Doppelstockschienen aus Aluminium. Mehrtemperaturfahrzeuge sind zudem mit zusätzlichen Deckenverdampfern ausrüstbar.

Unterschiedliche Klimazonen

Die neue, einfach handhabbare und isolationsoptimierte Trennwand sorgt für eine thermische Abschottung unterschiedlicher Temperaturzonen. Neben einer Quertrennung des Laderaums ist wie auch beim Sattelkoffer eine Längstrennung möglich. Norbert Dentressangle ist ein internationales Transport-, Logistik- und Frachtunternehmen mit einem Umsatz von vier Milliarden Euro im Jahr 2013. Norbert Dentressangle entwickelt in diesen drei Bereichen Lösungen mit hohem Mehrwert quer durch Europa, Amerika und Asien, und diese nachhaltige Entwicklung bildet das Herzstück aller Aktivitäten. Mit Niederlassungen in 26 Ländern beschäftigt das Unternehmen 37.700 Mitarbeiter und erwirtschaftet 60 Prozent des Umsatzes außerhalb von Frankreich.

■ sh



Variabel und individuell anpassbar: der Kofferaufbau M.KO

Beim Motorwagenkoffer M.KO stehen dem Kunden zahlreiche Optionen für eine individuelle Anpassung der Aufbauten zur Verfügung – darunter eine Zirkulationswand bzw. Kühlluft-Zirkulationsprofile sowie Luftkanäle, um eine gleichmäßige Temperaturabsenkung zu erzielen. Klassiker im Programm von Schmitz Cargobull